



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Eva Gottstein FREIE WÄHLER**
vom 02.12.2014

EU-Fördermittel in Oberbayern

Nach den Vorgaben der EU sollen die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanzierten Maßnahmen dazu beitragen, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt durch Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte zu stärken.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele und welche kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Kommunen in Oberbayern erhielten im Rahmen dessen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2007 bis 2013 Fördermittel für produktive Investitionen zur Schaffung oder Sicherung neuer Arbeitsplätze, für Infrastrukturmaßnahmen oder lokale Entwicklungsinitiativen (aufgeteilt nach Landkreisen und kreisfreien Städte)?
2. Wofür und in welcher Höhe erhielten diese Unternehmen und Kommunen eine Förderung aus dem EFRE (aufgeteilt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
3. Lässt sich ermitteln, wie viele Arbeitsplätze hierdurch direkt und indirekt entstanden sind, und wenn ja, wie viele (aufgeteilt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
4. Gibt es in Oberbayern bereits Maßnahmen und Projekte, die in der aktuellen Förderperiode durch EFRE unterstützt werden sollen, und wenn ja, welche (aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und mit Angabe der jeweiligen Höhe der bewilligten Fördermittel)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie**
vom 08.01.2015

Die Schriftliche Anfrage wird in Abstimmung mit der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz wie folgt beantwortet:

- 1. Wie viele und welche kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Kommunen in Oberbayern erhielten im Rahmen dessen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2007 bis 2013 Fördermittel für produktive Investitionen zur Schaffung oder Sicherung neuer Arbeitsplätze, für Infrastrukturmaßnahmen oder lokale Entwicklungsinitiativen (aufgeteilt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Unternehmensförderung (KMU)

In Oberbayern wurden über den EFRE keine Investitionen zur Schaffung oder Sicherung neuer Arbeitsplätze in KMU gefördert. Die EFRE-Mittel wurden im Rahmen der Regionalförderung gezielt innerhalb des Schwerpunktgebiets der Förderperiode 2007–2013 (Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken) eingesetzt. In den übrigen Regionen wurden produktive Investitionen von KMU ohne den Einsatz von EFRE-Mitteln gefördert.

Infrastrukturmaßnahmen

Siehe beiliegende Tabelle (Anlage).

In Oberbayern wurden in der EFRE-Förderperiode 2007 bis 2013 drei Infrastrukturmaßnahmen in der Stadt Altötting, dem Markt Berchtesgaden und der kreisfreien Stadt Rosenheim gefördert.

- 2. Wofür und in welcher Höhe erhielten diese Unternehmen und Kommunen eine Förderung aus dem EFRE (aufgeteilt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Unternehmensförderung (KMU)

In Oberbayern wurden über den EFRE keine Investitionen zur Schaffung oder Sicherung neuer Arbeitsplätze in KMU gefördert.

Infrastrukturmaßnahmen

Siehe beiliegende Tabelle (Anlage).

- 3. Lässt sich ermitteln, wie viele Arbeitsplätze hierdurch direkt und indirekt entstanden sind und wenn ja, wie viele (aufgeteilt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Siehe Frage 2 (Unternehmensförderung, KMU).

4. Gibt es in Oberbayern bereits Maßnahmen und Projekte, die in der aktuellen Förderperiode durch EFRE unterstützt werden sollen, und wenn ja, welche (aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und mit Angabe der jeweiligen Höhe der bewilligten Fördermittel)?

Das Operationelle Programm des EFRE für die Förderperiode 2014–2020 wurde zeitnah nach der Übermittlung der deutschen Partnerschaftsvereinbarung am 12.03.2014 bei der Europäischen Kommission zur Genehmigung eingereicht und am 13.10.2014 als eines der ersten Programme in Deutschland genehmigt. In der aktuellen Förderperiode des EFRE erfolgte noch keine Vorauswahl von konkreten Maßnahmen und Projekten.

Im Zuge der Umsetzung des Operationellen EFRE-Programms sollen unter der Federführung der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr u. a. auch integrierte Maßnahmen zur nachhaltigen Stadt-Umland-Entwicklung gefördert werden. Diese Fördermaßnahmen richten sich an interkommunale Kooperationen, die im Rahmen eines begleiteten Wettbewerbsverfahrens ausgewählt werden. Der Wettbewerb wurde im Sommer 2013 mit einer Aufforderung an Kommunen zur gemeinsamen Abgabe von Interessensbekundungen für die Teilnahme am Auswahlverfahren gestartet. Der Auswahlprozess wird von einem speziellen Gremium (beteiligte Fachressorts sowie Vertreter des Bayerischen Städtetags, des Bayerischen Gemeindetags und des Bayerischen Landkreistags) gesteuert. Eine endgültige Entscheidung über die Auswahl der förderfähigen regionalen Entwicklungskonzepte wird das Auswahlgremium voraussichtlich Anfang 2015 vornehmen. Dann kann die Umsetzung konkreter Projekte in den Kommunen der ausgewählten Kooperationen erfolgen.

Kommunen in Oberbayern, die im Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2007 bis 2013 gefördert wurden (Infrastrukturmaßnahmen)

	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Stadt, Ge- meinde	Maßnahmengruppe EFRE	Beschreibung	Ziel	förderfähige Kosten €	EU €	Land €	EU+Land €
			3.1 Revitalisierung von Konversions- und Brachflächen 3.2 Aufwertung von Stadt- und Ortsteilen 3.3 kulturelles Erbe						
1.	Landkreis Altötting	Stadt Altötting	3.1	Revitalisierung Schramagelände: Freimachen des Geländes, Abbruch von ehem. durch Gastronomie genutzten Gebäuden, Errichtung einer Passage zur Verbesserung des städtebaulichen Bezuges zwischen Panorama und Kapellplatz, Errichtung einer Tiefgarage	Belebung und Attraktivierung der Innenstadt	3.000.000	1.500.000	300.000	4.500.000
2.	Landkreis Berchtesgadener Land	Markt Berchtesgaden	3.2	Ortskern, Integration Tourismus: Neuorganisation der öffentlichen Freizeichen, Erschließung und Fußgängerzone aufgrund Hotelgroßprojekt mit TG und innerörtlichem Nahversorger	Integration der Baumaßnahmen in den historisch gewachsenen Ortskern und Stärkung des Marktes als Fremdenverkehrsgemeinde	1.728.100	864.050	172.900	1.036.950
3.	RO	Stadt Rosenheim	3.3	Landesgartenschau Rosenheim 2010	Schaffung dauerhafter Grün- und Erholungsanlagen infolge der Durchführung der Landesgartenschau Rosenheim 2010	7.200.000	900.000	3.600.000	4.500.000